



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

FÜR WETTBEWERBE, DIE VON DER INTERNATIONAL FEDERATION ICESTOCKSPORT (IFI) AUSGERICHTET WERDEN UND FÜR DEN NATIONALEN SPITZENSORT

(Stand: nach IFI-TK Sitzung 25.10.2022)

1. **ALLGEMEINES**
 - 1.11 **REGELUNGEN ZUM SPITZENSORT**
2. **MANNSCHAFTSSPIEL - WM, EM**
3. **ZIELWETTBEWERB, Einzelwertung - WM, EM**
4. **ZIELWETTBEWERB, Mannschaftswertung - WM, EM**
 - 4.1.1 **ZIELWETTBEWERB, MANNSCHAFTSWERTUNG MIXED - WM, EM**
5. **WEITENWETTBEWERB, Einzel- und Mannschaftswertung - WM, EM**
6. **WEITENWETTBEWERB (nur auf Sommerbahnen)**
Einzel- und Mannschaftswertung – EC
 - 6.1.1 **WEITENWETTBEWERB MIXED**
7. **SCHNELLWETTBEWERB, Einzel- und Mannschaftswertung- WM, EM**
8. **MANNSCHAFTSSPIEL - EC für Vereinsmannschaften**
9. **MANNSCHAFTSSPIEL – AfC und AmC für Nationalmannschaften**
AfC = Afrika-Cup; AmC = Amerika-Cup; EC = Europa-Cup;
WM = Weltmeisterschaften; EM = Europameisterschaften;

Diese Bestimmungen regeln die Durchführung aller IFI-Wettbewerbe. Sie betreffen die in den aktuellen **Internationalen Eisstockregeln (IER)** und der **Internationalen Spielordnung (ISpO)** nicht enthaltenen Festlegungen und werden jeweils nach den Beschlüssen des Kongresses auf den aktuellen Stand gebracht.

gez. **Vizepräsident-Sport:** **Georg Smounig**, Erlendorf 125, A-9587 Riegersdorf
Tel. (0043) 676-82041029, E-Mail: gsmounig@gmx.at



5. Weitenwettbewerb, Einzel- und Teamwertung - WM, EM

5.1 Durchführung

5.1.1 **Die Klassen U 16, U 19 und U 23** ermitteln in dieser Reihenfolge in einer Vorrunde mit 5 Durchgängen die 6 Endrundenteilnehmer. Des Weiteren wird aus diesen Ergebnissen die Teamwertung der WM bzw. EM erstellt. Nach Beendigung der Vorrunden finden in der gleichen Reihenfolge der Klassen die Endrunden statt.

5.1.2 Es folgen in der Durchführung die Klassen der Damen und Herren:

Bei einer Teilnahme von 9 oder mehr Nationen werden 2 Gruppen, A und B, nach dem Ergebnis der letzten WM/EM gebildet.

Gruppe A:

3 gesetzte Nationen (Rang 1 – 3 der letzten EM/WM), 2 Aufsteignationen (Direktaufsteiger), 2 Einzelspieler (Direktaufsteiger) die nicht aus den Aufsteignationen kommen = 22 Spieler. Direktaufsteiger werden aus der B-WM des gleichen Jahres ermittelt

Gruppe B:

Die restlichen Nationen erhalten grundsätzlich mindestens einen Startplatz.

Die beiden Absteiger-Teams aus der letzten A-WM erhalten das Recht, **ein Team (4 Starter)** zu melden.

Die Nationen der besten beiden Einzelspieler (beginnend bei der A-WM), erhalten ebenfalls je ein Startrecht für ein komplettes Team in der B-WM.

Die zwei folgenden Einzelspieler der letzten WM erwerben für ihre Nation das Recht, drei Starter zu melden.

Durchführung:

Die Gruppe B ermittelt den B-Welt/Europameister in der Mannschafts- und Einzelwertung, die besten 2 Nationen steigen zur direkt folgenden A-Weltmeisterschaft auf.

Dazu kommen noch die 2 besten Einzelspieler aus der B-WM/EM die nicht den Aufsteignationen angehören.

Die B-WM wird in 3 Durchgängen gespielt.



Die Gruppe A spielt um den Welt- / Europameister mit 5 Nationen und 2 Einzelspielern (= 22 Spieler) die Mannschaftswertung und Qualifikation für das Finale mit 12 Teilnehmern. Die Qualifikation für die Finalteilnahme und damit die Teamwertung wird in 3 Durchgängen gespielt.

Beim Finale scheiden nach 3 Durchgängen die Ränge 9 bis 12 aus, die Ränge 1 bis 8 spielen in den restlichen 2 Durchgängen um den Titel.

Sollte keine Aufteilung in A und B Klasse erfolgen, findet die Teamwertung in fünf Durchgängen statt. Aus der Teamwertung qualifizieren sich die besten 12 in das Finale, das analog dem der A EM/WM durchgeführt wird.

5.1.3 Die Startnummern sind so zu vergeben, dass der Bestplatzierte der Vorrunde im 1. Durchgang den letzten Versuch hat. Aus der Vorrunde werden keine Weiten mitgenommen. Ist die Durchführung der Endrunde nicht möglich, gelten für die Einzelwertung auch die Ergebnisse der Vorrunde. Dies gilt für alle Spielklassen.

5.1.4 Eine witterungsbedingte oder durch technische Probleme auf der Kunsteisbahn verursachte EM-Absage bzw. Verschiebung muss 72 Stunden vor Wettbewerbsbeginn erfolgen. Sind die Aktiven bereits angereist, so kann auf andere Sportstätten und auch auf andere Sportböden ausgewichen werden. Zum nächsten Termin muss der Wettbewerb auf alle Fälle durchgeführt werden. Ebenso muss bei der WM der Wettbewerb auf alle Fälle durchgeführt werden.

Die Entscheidung darüber obliegt in beiden Fällen nur dem Wettbewerbsleiter.

5.1.5 Ein Übertreten bzw. Berühren der vorderen Begrenzungslinie ist nicht erlaubt und der Versuch ist ungültig. Bei gültigem Versuch (weiße Flagge) kann der Spieler auch über die seitlichen Begrenzungslinien den Abspielraum verlassen.

5.2 Materialstellung

5.2.1 Für die Spielklasse U16 und der Damen stellt der Durchführer einen Schülerstockkörper vom Typ E und für alle übrigen Spielklassen einen Stockkörper vom Typ P. Der Durchführer muss je einen Reserve-Stockkörper in Bereitschaft halten.

5.2.2 Die Winter- bzw. Sommerlaufsohlen werden durch die IFI zur Verfügung gestellt. An eigenem Material dürfen nur Stiele eingesetzt werden, die am Wettbewerbsort überprüft und gekennzeichnet wurden.

5.2.3 Als Abspielstelle wird eine Standvorrichtung nach IER-Abb. 14 (Seite 93 unten) verwendet.



6. Weitenwettbewerb, Einzel- und Teamwertung - EC auf Sommerbahnen

6.1 Durchführung

6.1.1 Europacup Damen und Herren

In einer Vorrunde mit 3 Durchgängen werden die Endrundenteilnehmer ermittelt. Des Weiteren wird aus diesen Ergebnissen der Europa-Cup-Sieger in der Teamwertung bestimmt.

Die besten 8 Spieler aus der Vorrunde qualifizieren sich für das Finale. Das Finale wird im KO-System ausgetragen, wobei jeder Spieler 2 Versuche ausübt und der Beste gewertet wird.

Die Paarungen ergeben sich durch die Platzierungen aus der Vorrunde. In einer Paarung beginnt der in der Vorrunde schlechter platzierte Spieler. Der zweite Spieler gibt danach seinen Versuch ab. Der Spieler mit dem kürzeren Versuch beginnt den 2. Durchgang in der Paarung.

- Spiel 1: Platz 4 gegen Platz 5
- Spiel 2: Platz 3 gegen Platz 6
- Spiel 3: Platz 2 gegen Platz 7
- Spiel 4: Platz 1 gegen Platz 8

Aus den Gewinnern der Spiele 1-4 wird eine neue Reihenfolge aufgrund der im Spiel erzielten jeweiligen Bestweiten erstellt. Aus dieser Liste werden die Paarungen der Halbfinalspiele gezogen:

- Halbfinale 1: Platz 2 gegen Platz 3
- Halbfinale 2: Platz 1 gegen Platz 4

Die Verlierer der beiden Halbfinals spielen um Platz 3 und 4 der Endwertung.

Die beiden Gewinner spielen um Platz 1 und 2. Der Gewinner des Finalspiels erhält den Titel Europa-Cup-Sieger. Die ausgeschiedenen Spieler werden entsprechend ihrer erzielten Weiten im Finale auf die Plätze 5-8 gesetzt.

Es gelten für die Einzelwertung weiters die Bestimmungen des Punktes 5.1.3.

6.1.2 Europacup-Mixed

Aus der Ergebnisliste der Vorrunden der Damen und Herren wird eine aggregierte Liste von Mixed-Paarungen erstellt. Dabei werden jeweils die beste Dame und der beste Herr einer Nation in ein Team genommen. Die zweitbeste Dame und der zweitbeste Herr einer Nation bilden Team 2 dieser Nation usw.

Die beste Weite aus der Vorrunde der Dame und des Herren werden addiert und bilden das Ergebnis dieses Teams. Die Teams werden ihren Weiten nach absteigend sortiert.



Das beste Team jeder Nation erhält einen Startplatz im Finale. Es können maximal 8 Teams im Finale starten. Sollten weniger als 8 Nationen Teams in der Wertung haben, wird nach der Platzierung aus oben genannter Liste aufgefüllt.

Das Finale wird im KO-Modus in Anlehnung an 6.1.1 durchgeführt. Jede Dame und jeder Herr haben dabei zwei Versuche. Die Dame des schlechter platzierten Teams beginnt, dann die zweite Dame und im Anschluss spielen die beiden Herren. Das Ergebnis des Teams ist die höhere Summe aus dem Versuch 1 der Dame und Versuch 1 des Herren bzw. Versuch 2 der Dame und Versuch 2 des Herren. Halbfinals, Spiel um Platz 3 und das Finale werden analog 6.1.1 durchgeführt.

Das Siegerteam erhält den Titel Europa-Cup-Sieger Mixed.

- 6.1.3 Medaillen werden für die Teamwertung an die 3 gewerteten Spieler der auf den Rängen 1 - 3 platzierten Teams vergeben.
- 6.1.4 Es sind 3 Ergebnislisten – eine für die Vorrunde, eine für die Endrunde und eine für den Mixed-Bewerb – zu erstellen.

6.2 Materialstellung

Die Punkte 5.2.1 bis 5.2.3 gelten vollinhaltlich.

7. Schnellwettbewerb, Einzel- und Teamwertung - WM, EM

(ist vorerst nicht in das Veranstaltungsprogramm aufzunehmen)

7.1 Durchführung

Die Durchführung ist in den Regeln 651 - 691 der IER 10. Auflage beschrieben.

7.2 Materialstellung

Die Punkte 5.2.1 bis 5.2.3 gelten vollinhaltlich.

7.3 Messeinrichtung

Die Messeinrichtung für die Zeiterfassung und das Bedienungspersonal stellt die IFI.